

Freundschaft

TAGESZEITUNG der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans
Herausgegeben von „SOZIALISTIK KASACHSTAN“
Dienstag, 3. Juli 1973
8. Jahrgang • Nr. 128 (1 939) Preis 2 Kopcken

Im Politbüro des ZK der KPdSU, im Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR, im Ministerrat der UdSSR

Über die Ergebnisse des Besuchs des Genossen L. I. Breshnew in den Vereinigten Staaten von Amerika

Das Politbüro des ZK der KPdSU, das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR und der Ministerrat der UdSSR haben nach Erörterung der Ergebnisse des Besuchs des Generalsekretärs des ZK der KPdSU und Mitglieds des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, Genossen L. I. Breshnew, in den Vereinigten Staaten von Amerika und unter hoher Bewertung seines persönlichen Beitrags die politischen und praktischen Resultate dieses Besuchs, der von großer grundsätzlicher Bedeutung und ein Ereignis von gewaltiger Tragweite ist, voll und ganz gebilligt.

Zusammenarbeit zwischen unseren beiden Ländern geschaffen haben und gleichzeitig einen Beitrag zur Verankerung der Entspannung und zur Festigung des Weltfriedens und der Völkersicherheit bilden.

Das zwischen der UdSSR und den USA geschlossene unbefristete „Abkommen über die Verhütung eines Nuklearkrieges“ ist ein wichtiger Schritt auf dem Wege zur Verminderung und schließlich zur Beseitigung der Gefahr des Ausbruchs eines Nuklearkrieges, zur Schaffung eines Systems realer Garantien für die internationale Sicherheit. Die praktische Verwirklichung der Übereinkünfte und der Übergang von der störanfälligen Konfrontation der USA gegenüber der UdSSR zu einem auf die Verhinderung eines Nuklearkrieges und auf die Lösung der strittigen Fragen durch Verhandlungen gerichteten Kurs werden für die ganze Menschheit eine wirklich historische Bedeutung haben.

Die in Washington unterzeichneten „Grundprinzipien der Verhandlungen über die weitere Begrenzung der strategischen Offensivwaffen“ haben eine große Rolle zu spielen. In Fortführung der Linie der im Mai 1972 in Moskau unterzeichneten sowjetisch-amerikanischen Abkommen sieht dieses Dokument nicht nur eine aktive Fortsetzung der Arbeit an der Begrenzung der strategischen Offensivwaffen sowohl unter dem Gesichtspunkt ihrer Zahl, als auch unter dem Gesichtspunkt ihrer qualitativen Vollkommung vor, sondern orientiert auch darauf, daß Maßnahmen in ihrer späteren Reduzierung ergriffen werden.

Wesentliche Bedeutung hat das „Abkommen zwischen der UdSSR und den USA über die wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit auf dem Gebiete der friedlichen Nutzung der Atomenergie“, dessen erstes Ziel darin besteht, neue hocheffektive Energiequellen zu entwickeln.

Über die Ergebnisse des Treffens des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breshnew, mit dem Präsidenten der Französischen Republik G. Pompidou

Das Politbüro des ZK der KPdSU, das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR und der Ministerrat der UdSSR haben nach Erörterung des Treffens des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breshnew, mit dem Präsidenten der Französischen Republik, G. Pompidou, im Juni 1973 seine Re-

sultate, die den Interessen der Völker beider Länder entsprechen und für die Förderung des Entspannungsprozesses in Europa und in der ganzen Welt positive Bedeutung haben, voll und ganz gebilligt.

Die Entwicklung bekräftigt überzeugend die Richtigkeit der seinerzeit unternommenen Schritte der Sowjetunion und Frankreichs, die nach Herstellung von Beziehungen einer konstruktiven Zusammenarbeit ihre Bemühungen darauf richteten, die beiderseitigen Beziehungen auf politischem, ökonomischem und kulturellem Gebiet zu entwickeln und in Europa ein auf der konsequenten Anwendung der Prinzipien der fried-

lichen Koexistenz von Staaten mit unterschiedlicher Sozialordnung beruhendes neues System internationaler Beziehungen zu schaffen.

Der Plan der Arbeit des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR für das dritte Quartal des laufenden Jahres wurde bestätigt.

Im Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

Am 29. Juni fand eine Sitzung des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR statt. Das Präsidium behandelte die Ergebnisse der Wahlen zu den örtlichen Sowjets der Werktätigen der Kasachischen SSR; die Übergabe der Materialien über die Wahlen zum Obersten Sowjet der Republik im Chobdinski-Wahlkreis Nr. 70 an die Mandatskommission des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR; die Lage der Arbeit mit Vorschlägen, Gesuchen und Klagen der Bürger im System des Ministeriums für Hoch- und Fachmittelschulwesen; Fragen der Einbürgerung u. a.

66,03 Prozent Arbeiter und Kolchosbauern, 46,7 Prozent Frauen, 41,2 Prozent Kommunisten, 58,8 Prozent Parteilose, 18,02 Prozent Kommunisten.

Die unter Leitung der Parteiorgane durchgeführte Vorbereitung für die Wahlen trug zur Hebung der organisatorischen Rolle der Sowjets im kulturellen und wirtschaftlichen, Aufbau und zur weiteren Festigung ihrer Verbindung mit den Massen bei.

Im gefaßten Beschluß des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR wird vermerkt, daß die ganze organisatorische Tätigkeit der örtlichen Sowjets der Republik zur erfolgreichen Verwirklichung der grandiosen Pläne beitragen muß, die vom XXIV. Parteitag der KPdSU und dem Dezemberplenium (1972) des ZK der

SSR, K. Aimanow, entgegen über die Behandlung der Vorschläge, Gesuche und Klagen der Bürger im System des Hoch- und Fachmittelschulwesens der Republik.

A. N. Kossygin nach Österreich abgereist

M. S. Solomenzew sowie Stellvertretenden Vorsitzenden des Ministerrats der UdSSR und anderen offiziellen Persönlichkeiten verabschiedet.

Orden der Völkerfreundschaft für Walter Ulbricht

MOSKAU. (TASS). Dem Vorsitzenden des Staatsrates der DDR, Walter Ulbricht, ist für seine großen Verdienste bei der Festigung der unverbrüchlichen Bruderfreundschaft und Zusammenarbeit zwischen der KPdSU und der SED zwischen den Völkern der UdSSR und der DDR, für seinen Beitrag zur Festigung des Friedens und des Sozialismus und anlässlich seines 80. Geburtstag der „Orden der Völkerfreundschaft“ verliehen worden.

Delegation der UdSSR zur Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa

MOSKAU. (TASS). Am dritten Juli beginnt in Helsinki auf Außenministerbene die erste Phase der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa.

FILM ÜBER USA-BESUCH L. I. BRESHNEWS

MOSKAU. (TASS). Ein Dokumentarfilm „Friedensprogramm in Aktion — USA-Besuch des Genossen L. I. Breshnew“ am Sonntag im Moskauer Fernsehen gezeigt.

SANTIAGO

Der chilenische Landesverteidigungsminister José Tola berichtete vor dem Senat, daß die innere Sicherheit über einige Einzelheiten des aufgedeckten regierungsfeindlichen Komplotts von dieser Verschwörung der Kommandierende Offizier der Provinz Santiago, Brigadegeneral Mario Sepulveda, Pressevertreter gegenüber Mitteilung gemacht.

TEHERAN

Ein Erdbeben von Stärke 6,3 (nach 10-Stufen-System) ereignete sich in Teheran. Die Erdstöße waren so heftig, daß die Einrichtungen der Erdbebenwarte Teheran außer Betrieb gesetzt wurden.

PARIS

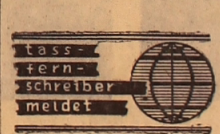
Die französische Regierung hat die rechtsextremistische Gruppierung „Nouveaux Ordres“ verboten.

ULAN-BATOR

Die mongolische Nachrichtenagentur MON-ZAME verbreitete eine Protesterklärung gegen die Zündung eines nuklearen Sprengsatzes in China.

WASHINGTON

Forderungen, die Hetscher „Liberty“ und „Freies Europa“ zu schließen, sind bei einem Hearing im Außenpolitischen Ausschuss des USA Se-

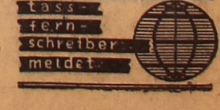


nats erhoben worden. Der ehemalige Präsident der Bundestagesgesellschaft „New York World Wide“, P. Bartlett, stellte fest, diese Sender stellen mit ihrer provokatorischen Tätigkeit im Ather eine Beleidigung für das amerikanische Volk dar.

Er wurde unterstützt vom ehemaligen USA-Cheidelegierten in der UNO A. Goldberg, der betonte, für eine weitere Tätigkeit dieser Sender gebe es „absolut keine Begründung“.

Nach Angaben lokaler Behörden sind keine Opfer über der Bewältigung oder Zerstörungen zu beklagen.

Aufbau des Verbot beider Gruppierungen ist eine vor einer Woche in Paris von „Neuen Ordnungen“ veranstaltete Kundgebung, bei der es zu Zusammenstößen mit der Polizei und anderen ersten Vorfällen kam, bei denen Tausende Menschen verletzt wurden.



Pioniersommer in Kustanai

Allerorts hört man jetzt den Weck- oder Appellruf der Pioniersommer... ist das nicht nur lustiger Gesang der hellen Kinderstimmen...

Allein im Gebiet Kustanai gibt es 28 Pionierlager, in denen sich mehr als 5000 Schüler erholen. Und innerhalb der drei Saisons werden dort insgesamt etwa 22.000 Jungen und Mädchen ihre Ferien verbringen...

In diesem Jahr wird man in allen Pionierlagern Festivals veranstalten, die den bevorstehenden X. Weltfestspielen der Jugend in Berlin gewidmet sind...

Das Gebiet Kustanai liegt in der Steppenzone. Doch glücklicherweise gibt es hier auch matorische Waldstücken und Gewässer...

Joh. BITTNER, Eigenkorrespondent der „Freundschaft“ Gebiet Kustanai

Fröhliche Ferienzeit

In unserer Schule Nr. 91 machte man sich rechtzeitig Gedanken darüber, wie die Sommerferien besser zu gestalten sind...

Wie überall, fahren viele unserer Schüler in Pionierlager außerhalb der Stadt. Für diejenigen, die den Sommer in der Stadt verbringen, organisierte man...

Auf die Eröffnung der Lagersaison bereitete man sich in der Schule noch im Winter vor. Es werden Lehrer und Erzieher bestimmt...

Große praktische Hilfe erweisen uns unsere Paten, Mitarbeiter des Flughafens Karaganda. Sie versorgen das Lager mit frischen Lebensmitteln...

Die Oberschüler beschäftigen sich im Arbeits- und Erholungslager, daß sich im Sowchos „Koksynski“ befindet...

Der neue Tag beginnt im Lager mit dem Morgenappell. Er wird von unseren Gefährten, SchülerInnen der 9. Klassen Irma Bachmann...

Galina IGNATENKO, Chef des Schulpionierlagers „Pilot“ Karaganda

Den Tag über stehen sie den Erzieherinnen zur Seite. Sie bereiten mit den Kleinen ein Programm zum Eröffnungstag der Lagersaison vor...

Nach dem Frühstück finden dann Kinobesuche, Exkursionen, Ausflüge oder Museumsbesuche statt. Mehrmals unternimmt man eine Fahrt in den Pionierpark...

Die Kinder unseres Lagers beteiligen sich an der Aktion „Grüne Streifwache“. Sie pflegen die Anpflanzungen auf dem Territorium des Lagers...

Die Oberschüler beschäftigen sich im Arbeits- und Erholungslager, daß sich im Sowchos „Koksynski“ befindet. Dort wird auch das militär-patriotische Spiel „Sarniza“ durchgeführt...

Die Oberschüler beschäftigen sich im Arbeits- und Erholungslager, daß sich im Sowchos „Koksynski“ befindet. Dort wird auch das militär-patriotische Spiel „Sarniza“ durchgeführt...

Die Oberschüler beschäftigen sich im Arbeits- und Erholungslager, daß sich im Sowchos „Koksynski“ befindet. Dort wird auch das militär-patriotische Spiel „Sarniza“ durchgeführt...

Der neue Tag beginnt im Lager mit dem Morgenappell. Er wird von unseren Gefährten, SchülerInnen der 9. Klassen Irma Bachmann...

Galina IGNATENKO, Chef des Schulpionierlagers „Pilot“ Karaganda

Am 1. September - Einzugsfeier

Der XXIV. Parteitag der KPdSU stellt vor den Sowjetlehrern, den Volkbildungsorganen unseres Landes...

Das Schuljahr 1972-1973 begann in der Stadt organisiert. Alle Schulen sind mit qualifizierten Lehrkräften komplettiert...

Gegenwärtig lernen in Talgar (in 4 Mittel- und 4 Achtklassenschulen) 6628 Kinder. Für die Kinder der Hirten besteht seit vielen Jahren eine Internatsschule...

Am 15. September 1972 wurden auf der gemeinsamen Beratung der Stadtverwaltung und des Präsidiums unseres Gewerkschaftsverbandes konkrete Maßnahmen zur Verbesserung dieses wichtigen Dokuments festgelegt...

In der Mittelschule in Farmatowa, Rayon Bulajewo, Gebiet Nordkasachstan, wird in Deutsch als Muttersprache unterrichtet. Lehrer Anton Waal, der schon viele Jahre in Deutschland unterrichtet...

UNSER BILD: Lehrer Anton Waal mit seinen Bestschülern aus der 8. Klasse (v. l.) Olga Mischenko, Elvira Baun und Valentin Will.

Foto: G. Hafner

abgehalten. Allein 1972 fanden 57 Seminare statt für 73 Pädagogen verschiedener Weiterbildungskategorie...

Die Lehrkollektive steigern ihre pädagogische Mitherschaft vom Jahr zu Jahr. Die Zahl der Lehrer, die eine hundertprozentige Aneignung des Lehrstoffes erzielen...

Regelmäßig werden seitens der Stadtverwaltung Volkshochschulen des Alma-Ata Lehrerbildungsinstituts Seminare mit den Lehrern...

Die Teilnehmer der Beratung nahmen mit großer Begeisterung ein Gruschreiben an den Generalsekretär des ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew...

Gleichzeitig steht noch eine große Arbeit bevor. Damit der Unterrichtsprozess den heutigen Forderungen völlig entspreche, indem die Teilnehmer der Beratung...

Gleichzeitig steht noch eine große Arbeit bevor. Damit der Unterrichtsprozess den heutigen Forderungen völlig entspreche...

Gleichzeitig steht noch eine große Arbeit bevor. Damit der Unterrichtsprozess den heutigen Forderungen völlig entspreche...

beginnen. Gerade hier sind in den letzten Jahren vierstöckige Wohnhäuser emporgewachsen.

Gegenwärtig wird für die Schule Nr. 1 ein neues Gebäude errichtet. Es ist dies die Dshambul-Mittelschule, wo nahezu andertthalbhundert Kinder lernen...

Die Teilnehmer der Beratung nahmen mit großer Begeisterung ein Gruschreiben an den Generalsekretär des ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew...

Gleichzeitig steht noch eine große Arbeit bevor. Damit der Unterrichtsprozess den heutigen Forderungen völlig entspreche...

Gleichzeitig steht noch eine große Arbeit bevor. Damit der Unterrichtsprozess den heutigen Forderungen völlig entspreche...

Gleichzeitig steht noch eine große Arbeit bevor. Damit der Unterrichtsprozess den heutigen Forderungen völlig entspreche...

Gleichzeitig steht noch eine große Arbeit bevor. Damit der Unterrichtsprozess den heutigen Forderungen völlig entspreche...

Die Teilnehmer der Beratung nahmen mit großer Begeisterung ein Gruschreiben an den Generalsekretär des ZK der KPdSU, Genossen L. I. Breschnew...

Gleichzeitig steht noch eine große Arbeit bevor. Damit der Unterrichtsprozess den heutigen Forderungen völlig entspreche...

Gleichzeitig steht noch eine große Arbeit bevor. Damit der Unterrichtsprozess den heutigen Forderungen völlig entspreche...

Gleichzeitig steht noch eine große Arbeit bevor. Damit der Unterrichtsprozess den heutigen Forderungen völlig entspreche...

Gleichzeitig steht noch eine große Arbeit bevor. Damit der Unterrichtsprozess den heutigen Forderungen völlig entspreche...

Gleichzeitig steht noch eine große Arbeit bevor. Damit der Unterrichtsprozess den heutigen Forderungen völlig entspreche...

Gleichzeitig steht noch eine große Arbeit bevor. Damit der Unterrichtsprozess den heutigen Forderungen völlig entspreche...



Sternchen auf dem Heft

Dreizehn Jahre unterrichtete ich in der Schule. Im vergangenen Herbst wurde mein Junge Schüler der 1. Klasse. Wir schickten ihn nicht in die Schule, in der ich arbeite...

Ans Arbeiten ist der Junge gewöhnt. Er kann die Dienen waschen, geht ins Lebensmittellager, um kleine Einkäufe zu machen...

Doch sehr bald war es mit der Begeisterung vorbei. Der Junge kam wegen seiner Langsamkeit in der Klasse nicht mit allem fertig...

mit der Schulmappe in der Hand stramm. Was ist das schon von Schulfreuden zu sprechen! Wir erfahren auch etwas anderes. Wenn es einer der Kleinen vergibt...

Mein Mann und ich setzten die Beschäftigungen mit dem Jungen beharrlich fort, doch immer öfter machte er sich mit schwerem Herzen auf den Schulweg...

Und zwei Tage später: „Ich habe die Hand zu hoch.“ „Hast du das denn in deiner Schule nicht gelernt?“

„Warum verging die Zeit in jener Schule so langsam und hier sind die Stunden so schnell aus?“ Er lernte jetzt auf „4“ und „5“, machte die Hausaufgaben selbst...

„Ich habe die Hand zu hoch.“ „Hast du das denn in deiner Schule nicht gelernt?“ „Dort habe ich sie gar nicht gehoben.“

Und zwei Tage später: „Ich habe die Hand zu hoch.“ „Hast du das denn in deiner Schule nicht gelernt?“

Tätigkeit der Hochschulen vervollkommen

In Alma-Ata fand die Republikberatung der Mitarbeiter der Hochschulen ihren Abschluß. Die Frage über die Vervollkommen der Hochschulen des ZK der KPdSU und Ministerrats der UdSSR...

Erfahrene Hochschullehrer der Abteilung deutsche Sprache und Literatur der Kokschetawer Pädagogischen Wälchanow-Hochschule (v. l.) Wladimir Ryschow und Willi Beitz. Foto: D. Neuwirth

In den Hochschulen der Republik sagten sie ist vieles für die weitere Vervollkommen des Unterrichtsprozesses, die Steigerung der Qualität der Ausbildung von Ingenieuren, Agronomen, Ärzten u. a. Spezialisten...

In den Hochschulen der Republik sagten sie ist vieles für die weitere Vervollkommen des Unterrichtsprozesses, die Steigerung der Qualität der Ausbildung...

Gleichzeitig steht noch eine große Arbeit bevor. Damit der Unterrichtsprozess den heutigen Forderungen völlig entspreche...

Gleichzeitig steht noch eine große Arbeit bevor. Damit der Unterrichtsprozess den heutigen Forderungen völlig entspreche...

Gleichzeitig steht noch eine große Arbeit bevor. Damit der Unterrichtsprozess den heutigen Forderungen völlig entspreche...

Gleichzeitig steht noch eine große Arbeit bevor. Damit der Unterrichtsprozess den heutigen Forderungen völlig entspreche...



Das Haus des Lehrers

ALLE LEHRER Moskaus kennen dieses von außen unauffällige und innen sehr gemütliche Gebäude im Stadtzentrum...

Das Haus des Lehrers ist nicht nur eine Stätte der Weiterbildung, sondern auch ein Klub, unter anderem zur Pflege der Laienkunst bestimmt.

Für die fachliche Qualifizierung der Lehrer ist eigentlich das Institut für Weiterbildung zuständig. Das Haus des Lehrers will diesem Institut keine Konkurrenz machen...

DER RASCHIE Fortschritt der Wissenschaft und Technik, die Massenmedien, die aus unserem Leben nicht weggedacht sind...

ihre Bemühungen auf die erfolgreiche Verwirklichung der von der Partei und Regierung gestellten Aufgaben zur weiteren Vervollkommen der Hochschulen zu richten.

Gleichzeitig steht noch eine große Arbeit bevor. Damit der Unterrichtsprozess den heutigen Forderungen völlig entspreche...

Gleichzeitig steht noch eine große Arbeit bevor. Damit der Unterrichtsprozess den heutigen Forderungen völlig entspreche...

Gleichzeitig steht noch eine große Arbeit bevor. Damit der Unterrichtsprozess den heutigen Forderungen völlig entspreche...

Gleichzeitig steht noch eine große Arbeit bevor. Damit der Unterrichtsprozess den heutigen Forderungen völlig entspreche...

Gleichzeitig steht noch eine große Arbeit bevor. Damit der Unterrichtsprozess den heutigen Forderungen völlig entspreche...

Gleichzeitig steht noch eine große Arbeit bevor. Damit der Unterrichtsprozess den heutigen Forderungen völlig entspreche...

Gleichzeitig steht noch eine große Arbeit bevor. Damit der Unterrichtsprozess den heutigen Forderungen völlig entspreche...

Gleichzeitig steht noch eine große Arbeit bevor. Damit der Unterrichtsprozess den heutigen Forderungen völlig entspreche...

Regelung der Arbeitsentlohnung hilft im Aufschwung der landwirtschaftlichen Ökonomie

In Übereinstimmung mit den Beschlüssen des XXIV. Parteikongresses der KPdSU für den Fünfjahresplan der Entwicklung der Volkswirtschaft und zwecks weiterer Hebung des Wohlstandes der Werktätigen, Verstärkung ihrer Interessiertheit an der Beschleunigung des Wachstumstempus der Arbeitsproduktivität und der Entwicklung der gesellschaftlichen Produktion fasste das Zentralkomitee der KPdSU, der Ministerrat der UdSSR und der Zentralrat der Sowjetgewerkschaften im Dezember 1972 einen Beschluss „Über die Vergrößerung des Minimallohns der Arbeiter und Angestellten bei gleichzeitiger Vergrößerung des Lohnsatzes und der Gehälter der niedrig bezahlten Kategorien von Arbeitern, die in Wirtschaftszweigen der Volkswirtschaft beschäftigt sind.“

Maßnahmen, die dieser Beschluss vorsieht, umfassen einen breiten Kreis von Arbeitern der verschiedensten Wirtschaftszweige, darunter auch Landwirtschaftliche. Mit der Vorbereitung der Durchführung dieser Maßnahme hat auch das Ministerium für Landwirtschaft der Kasachischen SSR begonnen, das einen Befehl „Über die Vorbereitung der Sowchose und anderer staatlichen Betriebe der Landwirtschaft zur Einführung neuer Bedingungen der Arbeitsentlohnung“ erließ. Er sieht die Hebung des Minimallohns der Arbeiter und Angestellten bis auf 70 Rubel im Monat vor. Die Lohnsätze für Arbeiten in der Viehzucht und für die Fuhrarbeiten in den Sowchosen sind bedeutend gestiegen (von 18 bis 54 Prozent). Im Resultat wird sich der Unterschied zwischen dem Lohn in der Landwirtschaft in bedeutendem Maße ausgleichen.

Es würde der veränderte Charakter der Produktion von tierischen Erzeugnissen in Betracht gezogen. Für Arbeiter der staatlichen Viehzuchtbetriebe, die unmittelbar mit der Betreuung der Tiere bei Anwendung von Maschinen und Mechanismen beschäftigt sind, sind erhöhte Lohnsätze gegenüber den heutigen in einem Ausmaß von 25,8 bis 63 Prozent festgesetzt.

Um 25-40 Prozent sind die Stundenlöhne der Arbeiter erhöht worden, die mit der Reparatur landwirtschaftlicher Technik beschäftigt sind. Auch gibt es neue Lohnsätze für die Stück- und Zeilöhner, die unter besonders schädlichen und schweren Arbeitsbedingungen arbeiten. Lohnzuschlag ist auch für die Maschinenarbeiter vorgesehen.

Die Bedingungen der Entlohnung der Leiter und Spezialisten der Sowchose sind bedeutend verändert. Wenn in das bestehende Tarifnetz der Gehälter die Grenzen der Schwankungen des Lohns nur für einige Arbeiterkategorien festgesetzt waren, so sind diese Grenzen jetzt für alle Wirtschaftszweige ohne Ausnahme vorgesehen. Es wurde eine Reihe von neuen Ämtern eingeführt, die früher für die Sowchose vorgesehen waren, solche, wie Chefenergetiker, Rechtsanwält, Dispalcher u. a.

Die Gehälter der Leiter und Spezialisten werden von 10 bis 53,8 Prozent erhöht.

Die Bedingungen der Arbeitsentlohnung der Fahrer und Garagearbeiter vervollkommen sich. Ihr Lohn steigt bedeutend. Das ganze leitende Personal der Sowchosgarage, einschließlich der leitenden Mitarbeiter und Spezialisten, wird jetzt nach den Lohnsätzen und Normen bezahlt werden, die für die Arbeiter der Auto-wirtschaften vorgesehen sind.

Die Betriebe haben auf dem Gebiet der Entlohnung größere Rechte erhalten. Den Leitern der Wirtschaften wird in Übereinstimmung mit den Gewerkschaften das Recht eingeräumt, an dem Arbeitern, ingenieur-technischen Mitarbeitern und Angestellten für das Ausüben eines zweiten Berufs, die Erweiterung der Bedienungszone oder Vergrößerung des Arbeitsumfanges eine Zuzahlung im Ausmaß von 30 Prozent ihres Gehalts zu machen; b) Zuzahlung im Ausmaß bis zu 30 Prozent des Gehalts den Hallenleitern und ihren Stellvertretern, den Züchtlern, Obermeistern und anderen ingenieur-technischen Mitarbeitern, die unmittelbar in den Hallen arbeiten und die durch Reduzierung der Anzahl des Personals auf ihren Abschnitten im Vergleich zum Plan eine Hebung der Arbeitsproduktivität sichern, zu bestimmen usw.

Bei den landwirtschaftlichen Fuhrarbeiten in der Viehzucht müssen die Leistungsnormen um 15 Prozent erhöht werden, bei der Reparatur der landwirtschaftlichen Technik — um 10 Prozent, bei der Verladearbeiten — um 8, beim Auto-transport — um 10 Prozent. Die Zeitnorm für die Frachtbeförderung mit Auto-transport soll um 11,5 Prozent gesenkt werden.

Die Maßnahmen, die jetzt durchgeführt werden, haben in der Vergangenheit nicht ihresgleichen, und nur dort, wo ihnen die nötige Aufmerksamkeit geschenkt werden wird, führen sie zu einem rapiden Aufstieg der Ökonomie der Sowchose, zu einem optimalen Verhältnis zwischen Lohn und dem Wachstum der Arbeitsproduktivität.

L. SHELJASKOW,
Kandidat der ökonomischen Wissenschaften

Aufgabe erfüllt

Die Heubeschaffer der ersten Abteilung des Sowchos „Michailowski“, Rayon Wischnjowka, haben in drei Tagen die Silierung beendet. Die Verpflichtung — 250 Tonnen Anweklsilage bereitzustellen — haben sie erfüllt. Einen großen Beitrag leisten dazu die Arbeiter A. Abdrahamanow, W. Lakoschia, I. Wagner, W. Kraul, A. Janus, J. Kusnezow, F. Rotärmel u. a., die ihr Soll aus 1,5-Zache erfüllen.

Die Praxis zeigte, daß das Vieh mit dem neuen Futter zufrieden ist. Die Viehzüchter sind überzeugt, daß auch in diesem Jahr die Anweklsilage eine große Rolle bei der Erhöhung der Milchträge spielen wird.

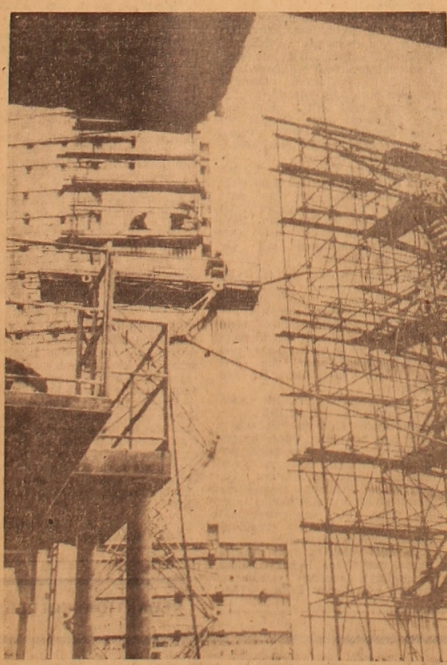
W. GOLOWANTSCHUK
Gebiet Zelinograd

Nach der Fließbandmethode

Alle fünfzehn Rayons des Gebiets Uralak mähren Heu. Es steht bevor, fast 1,8 Millionen Tonnen Rauhfutter zu beschaffen. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, müssen größere Flächen gemäht werden als im Vorjahr, was auch einen größeren Arbeitsumfang bedingt. Nach dem Beispiel des Sowchos „Kublakski“ wenden viele Wirtschaften die Fließbandmethode an, die auf Komplexmechanisierung der Arbeit beruht. Die fortschrittliche Technologie, die auch die Nutzung von Getreideernte-kombis zum Aufsammeln der Schwaden vorsieht, schließt solche Arbeitsgänge, wie das Zusammen-schleppen und Häufensetzen im Feld aus. In Übereinstimmung mit dem Arbeitsgruppensystem ergibt die Fließbandmethode einen großen Effekt. So z. B. kam im vergangenen Jahr 1 Zentner Trockenheu um 31 Kopeken billiger zu stehen als geplant war.

(KasTAG)

RGW-Gemeinschaft des Fortschritts



Im Institut für Kernforschungen in der Ortschaft Swerke bei Warschau wird der Kernkonverter „Maria“ (unser Bild) errichtet. Am Bau beteiligen sich sowjetische Wissenschaftler und Ingenieure.
Foto: CAF-TASS

Erspreißeliche Zusammenarbeit

Die Erhaltung der nötigen Menge Elektroenergie ist ohne Hilfe der Atomkraftwerke für viele Länder schon nach einiger Zeit undenkbar. Das ist eine offensichtliche Wahrheit.

Wie ist die Atomenergie vorteilhafter und gefährloser zu nutzen? Wie schnell und qualitativ diese Frage gelöst werden wird, hängt in vieler Hinsicht von der Fruchtbareit der internationalen Zusammenarbeit ab. Dieses berücksichtigend, wurde 1960 auf Beschluß der XIII. Tagung des RGW eine Ständige Kommission für friedliche Nutzung der Atomenergie gebildet.

Das Hauptziel, das vor unserer Kommission steht, ist, für solche eine Organisation der vielseitigen ökonomischen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit der sozialistischen Länder weitgehend tätig zu sein, die es ermöglicht, die Zusammenarbeit mit größter Wirksamkeit die Errungenschaft jedes Landes im Interesse aller anderen Länder zu nutzen.

Es ist selbstverständlich, daß sich die Entwicklung der Atomwissenschaft und -technik der Aufgabenkreis erweitert und vertieft und zur gegenwärtigen Zeit praktisch den ganzen vielseitigen Tätigkeitskomplex der friedlichen Atoms umfasst. Das ist sogar aus der einfachen Aufzählung der Aspekte der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit mit dem Atomkraftwerk zu sehen. Es ist die Wissenschaft und Technik des Kernreaktors, die Atomenergie, darunter der Austausch von wissenschaftlich-technischen Errungenschaften und fortschrittlichen Produktionserfahrungen auf diesem Gebiet, die Spezialisierung und Kooperation der Produktion von Geräten der Atomtechnik, radioaktiven Isotopen und Präparaten aus ihnen und viel anderes.

Um die Arbeit operativer zu gestalten, bildet die Kommission, wenn es notwendig ist, zeitweilige Gruppen aus Personen verschiedener Profits aus mehreren Ländern. Die Kompetenz der Kommission ist auch die Organisation von wissenschaftlich-technischen Konferenzen, Symposien und anderen Maßnahmen zu den aktuellsten Problemen. In Übereinstimmung mit dem Plan werden 30-35 solcher Maßnahmen durchgeführt.

Als im Juni 1971 die XXIV. Tagung des RGW das Komplexprogramm der Zusammenarbeit und Entwicklung der sozialistischen ökonomischen Integration der RGW-Mitgliedsstaaten verabschiedete, das auf eine etappenweise Realisierung im Laufe von 15-20 Jahren beruht ist, erarbeitete die Ständige Kommission des RGW für friedliche Nutzung der Atomenergie einen Vorschlag der effektiven Einführung der Atomenergie in die Industrie.

Statt in die Volkswirtschaften wurden sieben Koordinierungsräte für die aktuellsten Aspekte dieses Problems gebildet. Wollen wir von konkreten, schon gelösten oder sich im Stadium der Lösung befindlichen Aufgaben und der Verteilung der Pflichten unter den Teilnehmern sprechen, so ist es am Platz, zu erwähnen, daß die Kommission gemeinsame Prognosen der Entwicklung der Atomenergie der RGW-Mitgliedsstaaten erarbeitet. Um genau zu wissen, wo und welche Atomkraftwerke zu bauen sind, welche Reaktoren für sie ausgewählt werden müssen, sind genaue Angaben über die Arbeit der schon funktionierenden Werke nötig.

Ende 1971 unterscriebten die Vertreter einer Reihe von sozialistischen Ländern den Abt über die Bildung eines zeitweiligen internationalen wissenschaftlich-technischen Kollektivs, dessen Aufgabe es ist, die notwendigen reaktorphysikalischen Forschungsarbeiten durchzuführen.

A. PETROSIANZ,
Vorsitzender des Staatlichen Komitees für die Nutzung der Atomenergie der UdSSR, Vorsitzender der Ständigen Kommission des RGW für friedliche Nutzung der Atomenergie (APN)

DIE SAATEN SIND REIN

In der 3. Feldbaubrigade des Kalinin-Kolchos, Rayon Kellerowka, nimmt der Mais 800 Hektar vom besten Land ein. Die Mechanisatoren pflegen sorgfältig die Saaten. Die 160 Hektar große Maispflanzung bearbeitet der Mechanisator Ludwig Grotte gut. Die gleichmäßigen Quadrate ermöglichen ihm die Bearbeitung in zwei Richtungen. Ludwig Grotte hat die Anhängergänge gut gemischt und nutzt sie jetzt geschickt aus. Er bearbeitet täglich 30-32 Hektar Mais, erfüllt somit bis zwei Normen. Die Koltchosbauern hoffen, daß in diesem Jahr die Ernterträge hoch sein werden.

I. GALEZ

Gebiet Kokschetaw

E. WARKENTIN

Gebiet Sempalatinsk



Die Bestmalerin Annale Scharowa aus dem Sowchos „Serendinsk“, Gebiet Kokschetaw, ist im sozialistischen Wettbewerb ihren Kolleginnen voran. Ihre Verpflichtung—2700 Kilo Milch von jeder Kuh—erfüllt sie erfolgreich. In sechs Monaten dieses Jahres malkte sie nahezu 2000 Kilo Milch je Kuh.

Foto: Th. Esau

Beitrag einer Melkerin

Im Kollektiv der Melkerinnen der ersten Abteilung des Tschapajew-Sowchos arbeitet die Melkerin Katharina Schmur. Sie ist noch jung, Mutter von vier Kindern, und schon über fünf Jahre in der Viehwirtschaft tätig. In all den Jahren ihrer Arbeit war sie noch nicht einmal Dreitausenderin, aber in diesem Jahr will sie eine werden.

Die Melkerin betreut 21 Kühe und melkt jetzt von jeder 10 Kilo Milch täglich, und für das erste Halbjahr sind es fast 2000. Das ist im Rayon Sowjetski die höchste Leistung.

Wie der Abteilungsleiter I. Ehnas erklärt, liegt der Erfolg von Katharina Schmur am Fleiß, am gewissenhaften Verhalten zur Arbeit.

Jetzt, im Sommer, werden die Kühe in der Herde unter freiem Himmel gehalten. Jede Kuh bekommt täglich 70 Kilo Grünfütter, das aus einer Mischung von Luzernegrass und Hafer besteht.

Katharina Schmur ist jetzt schon überzeugt, daß sie ihre Verpflichtung nicht nur erfüllen, sondern auch überbieten wird.

N. IGOSCHEW
Gebiet Nordkasachstan

Die besten Chefökonomnen

Das Gebietsgewerkschaftskomitee der Arbeiter der Landwirtschaft und Erdessung forderte das Preiswettbewerb 1972 für den Titel „Beste Ökonomin der Landwirtschaft“. Unter den Ausgezeichneten sind die Chefökonomnen des Kolchos „30 Jahre Kasachische SSR“, Rayon Uspenka, Nikolai Peters,

des Sowchos „Charkowski“, Rayon Krasnokulski, Mutlan Alimbergenow, des Sowchos „Sowowski“, Rayon Selscherbakow, Johann Fast und andere. Man hat sie alle mit Ehrenurkunden bedacht.

A. ROGOW
Gebiet Pawlodar

